

**Die Kriegsfürsorge.****Liebesgaben für die türkischen Truppen  
in Galizien.**

Wir erhalten folgende Zuschrift:

„Des Bündnis mit dem Osmanischen Reich  
wird in den jetzigen Kämpfen gleich mit dem  
Deutschen Reich mit Blut und Eisen gekittet. Wie  
österreichische und ungarische Krieger bei den Dar-

danellen und im äußersten Osten den Osmanen  
geholfen haben, den heiligen Boden ihres Vater-  
landes vom Feinde zu befreien, so treten jetzt die  
Kampferproben und siegreichen osmanischen  
Truppen ihrem Erzfeinde auf dem blutgetränkten  
Boden Galiziens entgegen und halten im Osten  
der Monarchie tapfere Wacht. Brüderlich vereint  
wehen die habsburgischen und osmanischen Fahnen  
dem Siege entgegen.

Diese Treue der Türken mit Treue und Freund-  
schaft zu vergelten, ist Herzenspflicht aller Oester-  
reicher und Ungarn. In bescheidenem Maße können  
alle ihrer bundesfreundlichen Gesinnung Ausdruck  
verleihen, indem sie den tapferen osmanischen Sol-  
daten Liebesgaben in die Schützengraben nach  
Galizien senden, das diese  
von dem Feinde befreien helfen.

Die schon seit dem Vorjahr erfolgreich im  
Zuge befindliche „Liebesgabenammlung für die  
kaiserlich osmanischen Armeen“ wurde mit Erlaß  
des k. k. Ministeriums des Innern vom 11. Mai  
1916, Z. 8665/M. Z., ermächtigt, ihre Wirksamkeit  
auf ganz Oesterreich auszudehnen. Unter dem Pro-  
tektorat der Gemahlin Seiner Hoheit Hussein  
Sülimi-Pascha, des Wiener türkischen Bot-  
schaftrats, und der Gemahlin des kaiserlich ottomani-  
schen Botschaftsrates Dr. Neschad Blaque-  
Bei wurden bereits vier große Transporte von  
Liebesgaben nach Konstantinopel gesendet.

Obwohl die lange Kriegsdauer die Zahl und  
Höhe der Geldspenden für diese Aktion naturgemäß  
mäßigt, so hat sich doch die führende österreichische  
Industrie, die Bankinstitute und die österreichischen  
Städte mit bedeutenden Spenden zum Beweise ihrer  
bundesfreundlichen Gesinnung für das tapfere Volk  
der Osmanen eingestellt. Andererseits geben die für  
die Türkei bestimmten, durchaus praktischen Liebes-  
gaben dem osmanischen Volksheer eine gute Ueber-  
sicht und ein eindrucksvolles Bild von der bedeutenden  
Leistungsfähigkeit der heimischen Industrie in  
diesen Zeiten der höchsten Kampfesanstrengung.

Daß nur das Beste vom Guten als Liebesgabe  
in die Türkei zur Versendung gelangt, das beweist  
die Exposition von bereits an die osmanischen  
Fronten abgegangenen Liebesgaben, die der Leiter  
dieser Aktionen in der Kriegsausstellung im  
k. k. Prater im türkischen Pavillon ausgestellt hat.

Es ist dieser Sammlung, die nunmehr daran  
geht, den türkischen Truppen im österreichischen Be-  
fehlbereich Liebesgaben in die Schützengraben zu  
schicken, aus vollstem Herzen der erstrebte Erfolg zu  
wünschen. Mögen alle jener Söhne des Morgen-  
landes eingedenk sein, die, fern von ihrer Heimat,  
auf galizischem Boden für Sultan und Kaiser in  
heldenhaften Kämpfen österreichischen Boden ver-  
teidigen und vom Feinde befreien.

Sendet den Türken nach Galizien  
Liebesgaben!